

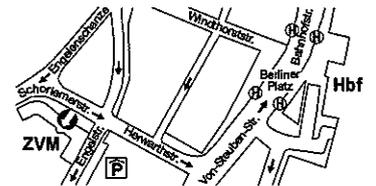
ZVM · Schorlemerstraße 26 · D 48143 Münster

Telefon: (0251) 41 34 - 0
Telefax: (0251) 51 92 81

e-mail: info@zvm.info
internet: www.zvm.info

So erreichen Sie uns:

Stadt Coesfeld
Herrn Bürgermeister Heinz Öhmann
Markt 8
48653 Coesfeld



Unser Zeichen
ZVM-20
[80530r01.doc]

Bearbeitung
Markus Rümke

Durchwahl
(0251) 41 34 - 14

Münster,
30.05.2008

Einstiegshilfe am Haltepunkt Lette

Beschluss der Verbandsversammlung des ZVM am 19.05.2008

Sehr geehrter Herr Öhmann,

die Verbandsversammlung des ZVM hat in Ihrer Sitzung am 19.05.2005 einer Förderung für die Einstiegshilfe in Lette bis zu einer Höhe von 80 % durch den ZVM zugestimmt und den Vorstandsvorsteher beauftragt, entsprechende Vereinbarungen mit DB Station & Service zu schließen (siehe Anlage).

Nach derzeitiger Abschätzung von DB Station & Service sind 30.000 € Investitionskosten sowie 25.000 € für den weiteren Planungsablauf und die Bauabwicklung erforderlich. Bei einer Förderung durch den ZVM von 44.000 € durch den ZVM verbleibt ein Eigenanteil von 11.000 €. DB Station & Service übernimmt die Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung der Anlage, kann aber nicht den Eigenanteil übernehmen.

Der ZVM hat mit diesem Beschluss den Weg zur Umsetzung des Projektes weitgehend ebnet und wir hoffen, dass auch für den verbleibenden Eigenanteil auf der lokalen Ebene noch kurzfristig eine Lösung gefunden werden kann. Nach unserer Einschätzung kann bei einer schnellen Einigung über die Finanzierung eine Umsetzung des Projektes im Herbst dieses Jahres erfolgen.

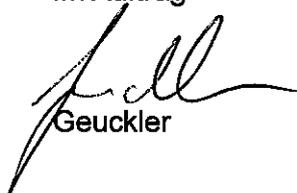
Wir sind Mitglied der:

Um die weiteren Planungsschritte bei DB Station & Service, für die jedoch eine Klärung der Finanzierung des Projektes erforderlich ist, angehen zu können, möchte ich Sie um eine Rückmeldung bitten.

Eine Kopie dieses Schreibens senden wir an den Landrat des Kreises Coesfeld und DB Station & Service.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Geuckler


Rümke

Anlage

Sitzungsvorlage Nr. 07 / 2008 (ohne Anlagen)

Sitzungsvorlage Nr. 07 / 2008

für die Sitzung der Verbandsversammlung

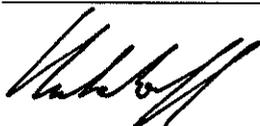
am: 19.05.2008

TOP 7: Einstiegshilfe am Haltepunkt Lette

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung stimmt einer Förderung für die Einstiegshilfe in Lette bis zu einer Höhe von 80 % durch den ZVM zu.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, entsprechende Vereinbarungen mit DB Station & Service zu schließen.



Kubendorff

Erläuterung/Begründung zur Sitzungsvorlage Nr. 07 / 2008

Der Bahnsteig im Haltepunkt Lette, der von der RB 51 durch die Prignitzer Eisenbahn mit Talent-Diesellokomotiven mit einer Einstiegshöhe von 80 cm bedient wird, hat eine Höhe von bis zu 38 cm, so dass beim Einstieg über eine ausfahrbare Trittstufe ein Höhenunterschied von bis zu 44 cm überwunden werden muss. Dazu trägt auch die Lage des Bahnsteigs an der Außenseite einer leichten Kurve mit einer Überhöhung der dem Bahnsteig zugewandten Gleisseite bei.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Stadt Coesfeld (siehe Begründung in Anlage 1) und des Kreises Coesfeld (siehe Anlage 2), gestützt durch eine Unterschriftenaktion der Bürger von Lette mit 750 Unterschriften, wurde gemeinsam mit dem ZVM und DB Station & Service im Herbst 2007 das Projekt einer Einstiegshilfe in Lette skizziert. Mittels einer Konstruktion, die über eine behindertengerecht geneigte Rampe den Zugang zu einem Podest auf dem Bahnsteig ermöglicht, kann dann niveaugleich in den dort haltenden Zug eingestiegen werden.

Diese Einstiegshilfe ist für alle Fahrgäste, sei es für ältere Menschen oder Familien mit Kinderwagen, ohne weitere Hilfe nutzbar. Die heute am Bahnhof Lette vom ZVM installierte Klapprampe muss erst vom Triebfahrzeugführer aufgeschlossen und angelegt werden. Dieses erfolgt in der Regel nur bei Rollstühlen, für die es keine andere Möglichkeit gibt. Die geplante Einstiegshilfe würde die Klapprampe für Lette erübrigen, diese könnte an einer anderen Station (z. B. Maria Veen) installiert werden.

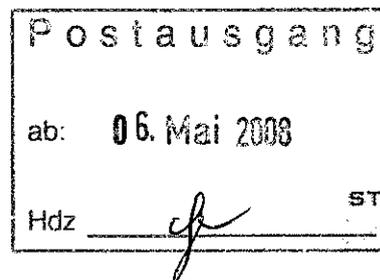
Für die Einstiegshilfe in Lette wurden bereits mit Unterstützung durch Planungsmittel des ZVM von DB Station & Service erste Planungsunterlagen eines Ingenieurbüros beim Eisenbahnbundesamt (EBA) vorgelegt, um mögliche Auswirkungen auf den Bestandschutz des Bahnsteiges beim Bau einer solchen Einstiegshilfe zu prüfen. Ein Verlust des Bestandschutzes hätte zur Konsequenz, dass der gesamte Bahnsteig auf Grundlage aller aktuellen Bestimmungen erneuert werden müsste; die Einstiegshilfe wäre somit nicht realisierbar. Nach einer Anpassung der ersten Planungsunterlagen ist nach derzeitigem Stand der Bau der Einstiegshilfe mit einer unternehmensinternen Genehmigung von DB Station & Service voraussichtlich unschädlich realisierbar. Die abschließende Bestätigung des EBA steht jedoch noch aus.

Nach dem 2. Nahverkehrsplan des ZVM wird für das Münsterland eine einheitliche Bahnsteighöhe von 76 cm angestrebt um einen niveaugleichen Einstieg in die Fahrzeuge zu gewährleisten und so in ihrer Mobilität eingeschränkten Personen den Zugang zum Zug zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Um dieses zu erreichen sind in der Vergangenheit bereits viele Bahnsteige im Münsterland erhöht und erneuert worden, weitere Bahnsteigerhöhungen sind in Planung. Für den Haltepunkt Lette mit ca. 150 Ein-Aussteigern täglich ist bisher keine komplette Erhöhung des Bahnsteiges geplant worden. Mit Blick auf die Nutzungszahlen ist ein kompletter Ausbau auch in Zukunft auf der ZVM- und der NWL-Ebene und nicht zuletzt auch bei DB Station & Service als Betreiber nicht prioritär, so dass eine kleine Lösung mit der skizzierten Einstiegshilfe, die auch kurzfristig umgesetzt werden kann, hier sinnvoll ist.

Als Investitionskosten für die Einstiegshilfe wurden von DB Station & Service bisher ca. 30.000 € abgeschätzt. Für den weiteren Planungsablauf und die Bauabwicklung durch ein Ingenieurbüro fallen nach aktueller Mitteilung durch DB Station & Service zudem weitere 25.000 € an. DB Station & Service hat die Übernahme der Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung der Anlage zugesagt. Die Investitionskosten und die Planungskosten müssen von anderer Seite finanziert werden, da sie nicht über den bestehenden Stationspreis abgedeckt sind.

Der ZVM kann aus den Mitteln der Betriebskostenpauschale nach §11 ÖPNVG NRW auch Mittel für andere Zwecke des ÖPNV verwenden. Wie bei der Förderung von Planungskosten durch den ZVM kann im Zusammenhang mit den Ausführungsbestimmungen zu § 44 der Landeshaushaltsordnung eine Förderung von Projekten zu 80 % erfolgen.

Seitens des Ministeriums für Bauen und Verkehr NRW wurde jedoch aktuell die Zahlung eines erhöhten Infrastrukturbenutzungsanteils im Rahmen der Weiterleitung an die Eisenbahnverkehrsunternehmen und die Einmalzahlung an DB Station & Service als „kapitalisierte Abgeltung“ einer Stationsentgelterhöhung als Möglichkeit im Umgang mit erhöhten Stationsentgelten genannt. Bei einer entsprechenden Ausgestaltung in Vereinbarungen mit DB Station & Service könnte somit eine durch die Umsetzung des Projektes und die Investitions- und Planungskosten entstehende Stationsentgelterhöhung abgegolten werden.



STADT COESFELD

Stadt Coesfeld · Postfach 1843 · 48638 Coesfeld

DER BÜRGERMEISTER

Zweckverband SPNV Münsterland (ZVM)
Schorlemerstraße 26
48143 Münster

Hausanschrift: Markt 8, 48653 Coesfeld
Postanschrift: Postfach 1843, 48638 Coesfeld
Fachbereich: 60-Planung, Bauordnung, Verkehr
Aktenzeichen:
Auskunft erteilt: Holger Ludorf
Zimmer: 306
Tel.-Durchwahl: (02541) 939-1306
Tel.-Vermittlung: (02541) 939-0
Telefax: (02541) 939-4310
E-Mail: holger.ludorf@coesfeld.de
Internet: http://www.coesfeld.de
Datum: 05.05.2008

Haltepunkt Coesfeld - Lette: barrierefreier Zustieg mit Hilfe einer Rampeanlage

Begründung der Maßnahme

Sehr geehrter Herr Geuckler,

den Haltepunkt Coesfeld - Lette nutzen täglich 150 Ein- und Aussteiger. Der große Höhenunterschied zwischen „Bahnsteig“ und Fahrzeugeinstieg macht es mobilitätseingeschränkten Personen unmöglich, ohne fremde Hilfe in den Zug einzusteigen. Die Lage des Haltepunktes in einer Gleiskurve, verbunden mit einer entsprechenden Überhöhung des Gleises, macht das Einsteigen noch schwerer. Aufgrund der relativ geringen Fahrgastzahlen ist eine große Lösung mit einer kompletten Anhebung des Bahnsteiges auf eine Höhe von 76 cm über den Gleisen auf lange Sicht unrealistisch und nicht finanzierbar. Dies auch vor dem Hintergrund, dass öffentliche Mittel zur Förderung des Schienenpersonennahverkehrs in der Stadt Coesfeld in den nächsten Jahren für die Modernisierung des Bahnhofes Coesfeld und den Neubau des Haltepunktes Schulzentrum gebunden sind.

Der Zweckverband hat die Situation im Jahr 2007 grundsätzlich verbessert, indem er eine mobile Rampe am Haltepunkt Coesfeld – Lette installiert hat, die durch die Fahrzeugführer der Prignitzer Eisenbahn bedient werden. In der Realität stellt dies jedoch nur für Rollstuhlfahrer eine Verbesserung dar. Nur wenn ein Rollstuhlfahrer auf dem Bahnsteig wartet, erkennt der Fahrzeugführer die Notwendigkeit, die Rampe anzulegen. Bei anderen mobilitätseingeschränkten Personen ist dies nicht der Fall. Vor dem Hintergrund der ständig älter werdenden Gesellschaft und der damit einhergehenden steigenden Zahl an mobilitätseingeschränkten Personen kann die mobile Rampe also keine dauerhafte Lösung darstellen.

Der Haltepunkt befindet sich heute in einem intakten und attraktiven Umfeld. Dies wurde in den vergangenen Jahren durch kommunales und privates Engagement aufgewertet. Das ehemalige Bahnhofsgebäude befindet sich im Eigentum der Stadt Coesfeld und wurde inzwischen als Denkmal eingestuft. Die Stadt hat nicht unbeträchtliche Finanzmittel für die Sanierung des Gebäudes bereitgestellt. Heute betreibt dort ein gemeinnütziger Verein ein Eisenbahnmuseum. Unmittelbar neben dem Bahnhof wird eine Fahrradstation in einem ehemaligen Eisenbahnwaggon durch den Heimatverein Lette betrieben. Mit der angestrebten Rampenlösung wird der Haltepunkt Lette weiter aufgewertet.

SPRECHZEITEN
Bürgerbüro: montags bis freitags 8.00 - 18.00 Uhr
ferner samstags 10.00 - 12.00 Uhr
Allgemein: montags bis freitags 8.00 - 12.30 Uhr
ferner donnerstags 8.00 - 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

KONTEN DER STADTKASSE COESFELD
Sparkasse Westmünsterland (BLZ 401 545 30) Konto-Nr. 45 009 008
VR-Bank Westmünsterland eG (BLZ 428 613 87) Konto-Nr. 5 101 732 000
Volksbank Lette-Darup-Rorup eG (BLZ 400 692 26) Konto-Nr. 3 500 200 600
Postbank Dortmund (BLZ 440 100 46) Konto-Nr. 534-466

Mit ihr kann die Forderung des Behindertengleichstellungsgesetzes nach einem barrierefreien Zugang zu den Verkehrsmitteln mit einfachen Mitteln und einem geringen Kostenaufwand erfüllt werden. Mit einer solchen Lösung wird allen mobilitätseingeschränkten Personengruppen die Möglichkeit gegeben, sich selbstständig und ohne fremde Hilfe im öffentlichen Verkehrsraum zu bewegen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Thomas Backes

